

**Frank-Rutger Hausmann**

**»Deutsche Geisteswissenschaft«  
im Zweiten Weltkrieg**

**Die »Aktion Ritterbusch«  
(1940–1945)**



**DRESDEN UNIVERSITY PRESS**  
Dresden – München  
1998

# Inhalt

Vorwort .....	7
---------------	---

## Teil I

### „Kriegseinsatz der Deutschen Geisteswissenschaften“, „Gemeinschaftswerk“, „Aktion Ritterbusch“: Planung und Durchführung

1. Die Ausgangssituation .....	17
2. Der Erfinder, Ideologe und Organisator des Gemeinschaftswerks: Paul Ritterbusch .....	33
3. Die einzelnen Phasen des Gemeinschaftswerks .....	51
4. Die Rezeption des Gemeinschaftswerks .....	84

## Teil II

### Die Publikationen der einzelnen Disziplinen

1. Gesamtüberblick .....	101
2. Die Altertumswissenschaften .....	125
3. Die Anglistik .....	139
4. Die Geographie .....	162
5. Die Germanistik .....	169
6. Die Geschichtswissenschaft .....	177
7. Die Kunstgeschichte .....	204
8. Die Orientalistik .....	212
9. Die Philosophie .....	218
10. Das Staatsrecht .....	248
11. Das Völkerrecht .....	253
12. Das Zivilrecht .....	260
13. Geplante, aber nicht realisierte Projekte (Musikwissenschaft, Psychologie, Völkerkunde, Publizistik) .....	265
14. Zusammenfassende Würdigung und Beurteilung im Ausland .....	275

## Teil III

## Der ‚Kriegseinsatz‘ der deutschen Romanisten im Rahmen des geisteswissenschaftlichen Gemeinschaftswerks vom Jahre 1940

1. Die treibenden Kräfte des romanistischen Gemeinschaftswerks:  
Karl-Heinz Bremer, Karl Epting, Fritz Neubert ..... 281
2. Die Treffen der Romanisten und ihre Ergebnisse im Vergleich  
mit den anderen Disziplinen und ähnlichen Unternehmen ..... 293
3. Die romanistischen Publikationen des Gemeinschaftswerks ..... 331
4. Germanen und Ròmanen ..... 352
5. Die wissenschaftliche Bedeutung des romanistischen Beitrags ..... 355

## Teil IV

Die ‚aktiven‘ Beiträger des Gemeinschaftswerks —  
Biographische Kurzprofile

- Die ‚aktiven‘ Beiträger des Gemeinschaftswerks ..... 363
- Verzeichnis der Eigennamen ..... 391